

Einer flog über  
das Kuckucksnest



## Die Rollen und ihre Spieler

Häuptling Bromden	Peppino Beffa
Pfleger Warren	Paul Schmidig
Pflegerin Williams	Martina Letter
Schwester Ratched	Margrit Lüönd
Schwester Flinn	Barbara Hicklin
Dale Harding	Haschi Annen
Billy Bibbit	Cyrill Studer
Scanlon	Fredy Schuler
Cheswick	Beat Steiner
Martini	Stefan Zürrer
Ruckly	Andreas Schuler
Randle P. McMurphy	Hans Büeler
Dr. Spivey	Theo Müller
Wärter Turkle	Zälli Beeler
Candy Starr	Maria Nobs
Sandra	Barbara Inderbitzin
Techniker	Urs Lacher

## Aufführungsdaten

Samstag	30. April	20.15 Uhr
Freitag	6. Mai	20.15 Uhr
Samstag	7. Mai	20.15 Uhr
Mittwoch	11. Mai	20.15 Uhr
Freitag	13. Mai	20.15 Uhr
Samstag	14. Mai	20.15 Uhr
Freitag	20. Mai	20.15 Uhr
Samstag	21. Mai	20.15 Uhr
Freitag	27. Mai	20.15 Uhr
Samstag	28. Mai	20.15 Uhr
Mittwoch	1. Juni	20.15 Uhr
Freitag	3. Juni	20.15 Uhr
Samstag	4. Juni	20.15 Uhr

## Aufführungsort

Verenasaal Ibach-Schwyz 043 21 70 20

## Vorverkauf

in der «alten Post» Schwyz ab 19. April,  
Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Telefon 043 22 11 66

## Mitwirkende

Roman	Ken Kesity
Theaterstück	Dale Wasserman
Regie	Urs Kündig
Produktionsleitung	Stefan Zürrer
Bühnenbild	Fredi Suter
Mundartübersetzung	Marie-Louise Beffa
Regieassistenz	Barbara Inderbitzin
Technische Leitung	Thomas Neidhart
Pyrotechnik	Alois Ehrler
Licht & Ton	Fridel Holdener
	Karl Betschart
	Max Bissig
	Röbi Gisler
	Martin Schibig
	Beat Schibli
	Stefan Zürrer
Grafik	Antoinette Spichtig
Presse	Julia Breu
Kostüm-Design	Heidi Büeler
Kostüm-Herstellung	Maria Schorno
Maske	Annemarie Zraggen
	Antonia Reichlin
Requisiten	Chräsi Schuler
Inspizient	Urs Lacher
Souffleusen	Stefanie Steiner
	Ursula Werner
Bühnenwerkstatt	Alfons Koller
Bühnenbau	Mitglieder der Bühne 66
Administrative Leitung	Cornelia Mettler
Pausenrestaurant	Marcel Meister
	Mitglieder der Bühne 66
Vorverkauf	Ruth Letter
	Mitglieder der Bühne 66
Garderobe	Jugendgruppe Pronto



## Das Theaterstück

Ken Kesey's Roman «Einer flog über das Kuckucksnest» gehört zu den Klassikern der neueren amerikanischen Erzählliteratur, zum Welterfolg geworden durch die Verfilmung von Milos Forman im Jahre 1975. Weniger bekannt, aber nicht minder spannend, ist die Dramatisierung durch Dale Wasserman. Der Zuschauer erlebt die alptraumhafte Atmosphäre eines Irrenhauses (das Kuckucksnest), Unterdrückung und Manipulation funktionieren perfekt, niemand entgeht dem Angstregime der alles kontrollierenden Schwester Ratched. Der breitschultrige, laut lachende Held der Geschichte, R.P.McMurphy, stellt sich ihr und dem hinter ihr stehenden System entgegen. Er befreit Häuptling Bromden, der den Taubstummen spielt, aus seiner aufgezwungenen Rolle des Idioten. McMurphy und die sich ihm anschliessenden Insassen sabotieren in erfrischend heiterer Weise die Anstaltsvorschriften. Die Gruppentherapie wird zur Karikatur einer perfiden Unterdrückungs- und Anpassungsmethode. Der Kampf gegen die Oberschwester ist zunächst nur eine Wette, McMurphys Spielleidenschaft hinterlässt bei den Patienten Verwirrung und Zweifel. Ist er am Ende doch nur ein Spieler? Wird er alle im entscheidenden Moment im Stich lassen und aus Angst vor der totalen Hirnwäsche die Spielregeln des Systems akzeptieren?

Ken Kesey, ein «Held» der Hippie-Bewegung, drückt seine antiintellektuelle Gesellschaftskritik durch seine Figuren und deren Sprechweise aus, geradlinig, oftmals naiv und etwas rüde. Für den einfachen Menschen bedeutet das Hoffnung, etwas gegen Unterdrückung machen zu können.

Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten. Die Bühne 66 wagt sich einmal mehr an ein Stück, das Ihnen einen spannenden, zum Nachdenken anregenden, aber auch erheiternden Theaterabend verspricht. An dieser Stelle möchte ich allen Mitwirkenden meinen herzlichen Dank aussprechen, ohne ihren vollen Einsatz und die Gunst unseres treuen Publikums wäre eine solche Arbeit nicht zu leisten.

Urs Kündig, Regisseur

## Kassaöffnung

eine Stunde vor Beginn der Aufführung.

## Eintrittspreise

Fr. 17.– für Erwachsene

Fr. 8.– für Jugendliche, Lehrlinge und Studenten gegen Vorzeigen eines Ausweises.

## Pause

nach dem 1. Akt. Vor der Aufführung und während der Pause sind im Foyer Erfrischungen erhältlich.

## Nach jeder Aufführung

ist ein Lokal in der näheren Umgebung bis 01.00 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie die Hinweise.

## Die Aufführungsrechte

liegen beim S. Fischer Verlag  
Geleitstrasse 25  
60599 Frankfurt/Main

Die Bühne 66 ist Mitglied des Zentralverbandes  
Schweizer Volkstheater (ZSV)

**Bühne 66 Schwyz 1994**

# Einer flog über das Kuckucksnest